



TRANSALP SCHWEIZ

Vom Bodensee zum Lago di Lugano über die Greina-Ebene.

Diese Transalp von Rorschach ins Tessin lässt bezüglich Trails und grossartigen Landschaften keine Wünsche mehr offen. Die ambitionöse Schweizer Alpenüberquerung führt vom Bodensee über die einzigartige Greina-Hochebene zum Lago di Lugano. Den glanzvollen Schlusspunkt der Tour setzt die Traumtour über den Monte Tamaro.

1. Tag Rorschach-Weissbad/Schwägälp, ca. 52 km/2000 Hm

Anreise mit dem Zug oder dem Auto nach Rorschach an den Bodensee. Wir starten unsere Tour gegen 10 Uhr und gelangen noch am selben Tag über Feld- und Waldwege ins schmucke Appenzellerland an den Fuss des Säntis. Dabei passieren wir Heiden und den Gäbris.

2. Tag Schwägälp-Bad Ragaz, ca. 72 km/1400 Hm

Wir starten gleich mit einem Singletrail, der uns den Restschlaf auf den ersten Metern aus dem Körper verscheucht. Heute erreichen wir das Toggenburg mit seinen markanten sieben Churfürsten. Wir beobachten die Äpler bei ihrer täglichen Arbeit und vielleicht bekommen wir sogar einen Becher frische Milch. Diese Stärkung könnte nötig sein, denn der Risipass ist ein kleiner, kurzer Kraftakt. Wir machen einen Abstecher zu einem hübschen Bergsee und queren dann das Rheintal ins St. Galler Oberland zum Kurort Bad Ragaz..

3. Tag Bad Ragaz-Ilanz, ca. 68 km/1650 Hm

Gleich beim Hotel beginnt der lange Aufstieg zum Kunkels, einem Klassiker unter den Bike-Pässen. Zuerst abwechselnd auf Teer und Singletrails, später auf Naturstrassen erreichen wir bei einer angenehmen Steigung die Passhöhe. Nach der langen Abfahrt biken wir über den grössten Bergsturz der Alpen, durch den sich der junge Rhein über Jahrtausende hineingefressen hat. Eine atemberaubende spektakuläre Landschaft liegt zu unseren Füßen! Wir gelangen schliesslich über grossartige Trails nach Ilanz, der ersten Stadt am Rhein..

4. Tag Ilanz-Olivone, ca. 56 km/2120 Hm

Heute geht es richtig zur Sache! Die ersten Kilometer bringen wir mit lockerem Einrollen hinter uns. Doch spätestens im hinteren Val Lumnezia beginnt die Schwerkraft an unseren Muskeln zu zerren. Es wartet mit dem Disruth Pass das eigentliche Pièce de Résistance der ganzen Alpenüberquerung auf uns. Wir müssen unsere Bikes je nach Fahrkönnen bis zu zwei Stunden schieben oder tragen. Dafür werden wir mit einer unbeschreiblich schönen Alpinlandschaft belohnt, welche nur wenige Biker in ihrem Leben zu Gesicht bekommen.

Der erste Teil der Abfahrt ist technisch schwierig, doch für sattelfeste Biker durchaus fahrbar. Nach dem phantastischen Greina-Hochtal mit einem anspruchsvollen (für tüchtige Biker fahrbaren) Trail und weiteren 200 Höhenmetern gelangen wir zur Greinapasshöhe. In der Scaletta-hütte können wir uns für die bevorstehende anspruchsvolle Abfahrt nach Olivone stärken.

5. Tag Olivone-Airolo, ca. 55 km/1540 Hm

Gleich zu Beginn der Etappe steigen wir in Richtung Lukmanierpass auf. Mehrheitlich abseits der Passstrasse bestaunen wir die schroffen Berge im Grenzgebiet zwischen Graubünden und dem Tessin. Wir gelangen auf die Passhöhe des Lukmanierpasses und zweigen ab auf einen Weg, der im Aufstieg schon bald unser ganzes Fahrkönnen fordert. Vom Passo dell' Uomo gelangen wir über den Lago di Ritóm in die obere Leventina am Südportal des Gotthards. Auf einer Sonnenterrasse sondergleichen fahren wir zu unserem Hotel nach Airolo ab.

6. Tag Airolo-Bellinzona, ca. 60 km/1150 Hm

Wir sind immer noch ein bisschen trunken von den vergangenen Tagen. Darum darfst du heute ruhig ausschlafen. Der Shuttle bringt uns nämlich ins obere Stockwerk zum Start der heutigen Panoramafahrt. Wobei „Fahrt“ etwas unspektakulär tönt. Neben vielen Zwischenanstiegen fordern uns unter anderem Wurzeln, die sich uns auf dem Trail in alle Richtungen entgegenstellen. Die Abfahrt ist supertechnisch. Gefragt sind jetzt Federweg und eine filigrane Fahrtechnik. Ordentlich





geschüttelt erreichen wir in Biasca den Leventina-Talboden. Ab hier rollen wir noch talabwärts zum Hotel in Bellinzona.

7. Tag **Bellinzona-Lugano, ca. 25 km/500 Hm**

Die letzten Kilometer gestalten wir als Triumpffahrt. Wir gönnen uns mit dem Monte Tamaro einen echten Klassiker. Die Kammfahrt vom Monte Tamaro nach Agno ist eine Traumtour! Sie führt fast ausschliesslich über Singletrails und mehrheitlich bergab. In Zahlen: fast 1700 Tiefenmeter! Die Aussicht und die Singletrails unserer Schlussetappe lassen keine Wünsche offen!

(Programmänderung vorbehalten)

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
18.08.2024 – 24.08.2024	7	1660.-	340.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: anspruchsvoll

Technisch: anspruchsvoll bis über kurze Strecken sehr anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Mittelklassehotels mit Vollpension. (Lunchpaket am Mittag).

Begleitbus

Unser Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Der Bus kann uns nicht auf unserem Weg begleiten. Wir treffen diesen jedoch wo möglich einmal pro Tag. Auf fast allen Tagesetappen steht der Bus individuell zum Einsteigen/Überbrücken zur Verfügung.

Treffpunkt

Rorschach

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Rückreise von Lugano/Agno nach Bad Ragaz
- 6 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung am An- und Rückreisetag
- Tischgetränke
- Bergbahnfahrten

Mögliche Leitung

Iain Mathews

